

Jojo sucht das Glück - 1

Folge 3: Eine Frau in der WG?

Manuskript

Nicht nur Jojo hat sich vertan – auch ihre Mitbewohner erwarteten eigentlich jemand ganz anderen. Und Mark ist strikt dagegen, dass eine Frau in die Wohnung einzieht. Lässt er sich von Reza doch noch überzeugen?

SZENE 1

MARK:

Die zieht hier auf gar keinen Fall ein. Das lass ich nicht zu.

REZA:

Hey, du verhältst dich wie ein Kleinkind. Du kannst doch nicht alle Frauen aus deinem Leben ausschließen.

MARK:

Aber aus meiner Wohnung.

REZA:

Es ist auch meine Wohnung.

JOJO:

Genau.

REZA:

Und vergiss nicht – das Mädchen ist ganz alleine hier. Sie hat den weiten Weg nach Deutschland auf sich genommen und hat sich darauf verlassen, dass sie hier ein Zimmer gemietet hat.

MARK:

Ein Joinho hat hier ein Zimmer gemietet.

REZA:

Kommunikation im Internet – keine Ahnung, was da passiert ist. Aber was es auch ist, wir können sie doch jetzt nicht einfach wieder wegschicken.

JOJO:

Richtig.

MARK:

Carla hätt ich besser sofort wieder weggeschickt. Das wär für alle besser gewesen.

Jojo sucht das Glück - 1

Folge 3: Eine Frau in der WG?

REZA:

Ja, vielleicht hast du recht, ich kenne Carla nicht. Aber es sind doch nicht alle Frauen so. Jojo spielt uns bestimmt nichts vor. Und sie wirkt auf jeden Fall sehr, sehr nett.

JOJO:

Genau.

REZA:

Mark – außerdem brauchen wir das Geld.

MARK:

Ja ...

SZENE 2

JOJO:

„Lieber Ben ... endlich bin ich angekommen ... in deiner Stadt! Ich kann es kaum erwarten, dass wir uns sehen ...“

Jojo sucht das Glück - 1

Folge 3: Eine Frau in der WG?

Glossar

auf gar keinen Fall – ganz bestimmt nicht; niemals, egal was passiert

etwas zu|lassen – hier: etwas erlauben

jemanden aus etwas aus|schließen – dafür sorgen, dass jemand irgendwo nicht mehr reinkommen oder nicht mehr mitmachen kann

etwas auf sich nehmen – etwas Anstrengendes oder Schwieriges machen

sich auf etwas verlassen – darauf vertrauen, dass etwas funktioniert

keine Ahnung – eigentlich: ich habe keine Ahnung; ich weiß nicht

jemandem etwas vor|spielen – hier: sich anderen gegenüber anders verhalten, als man wirklich ist

etwas kaum erwarten können – sich sehr auf etwas freuen